

Informationsblatt für die Mitglieder vom  
Skatverband Pfalz im DSKV e. V.

Ausgabe 3 / 2009

Skatverband Pfalz



# PFALZ SKAT AKTUELL



Deutsche Skatbank

Zweigniederlassung der VR-Bank Altenburger Land eG



Die besondere  
Direktbank  
für Vereine  
mit

Spitzen  
Konditionen  
Auf  
Top-Produkte



Top-Produkt für Privatkunden:  
kostenloses Girokonto mit  
4,00% p. a. Guthabenverzinsung\*

\* bei Eingang von Lohn und Gehalt oder Rente  
ab 1.500,- Euro Kontoguthaben

- ♣ **Skatbank-Trumpfkonto Vereine** ohne Kontoführungsgebühr
- ♠ **Skatbank-Tagesgeld Vereine** mit 4,00% p.a. ohne Mindestanlage
- ♥ **Skatbank-Termingeld Vereine** mit bis zu 4,75% p.a. ab 5.000,- Euro

Nähere Informationen unter

[www.skatbank.de](http://www.skatbank.de)

Stand: 08.05.2008

## In eigener Sache

Zuerst einmal möchte ich mich bei allen Betroffenen für die Unstimmigkeiten der letzten Ausgabe entschuldigen und hoffe, dass trotz des verständlichen Ärgers das Verständnis aufgrund meiner Unerfahrenheit in dieser Arbeit überwiegt.

Um derartige Unstimmigkeiten in Zukunft von vornherein zu vermeiden, wurden in der Vorstandschaft folgende Änderungen für das Aufgeben von Artikeln/Angaben für alle Clubs besprochen:

- Artikel/Angaben der Clubs werden nicht weiter über Dritte entgegengenommen
- Termine für den 3-Monats-Kalender der letzten Seite werden nur noch direkt von den entsprechenden Vereinen entgegengenommen (an dieser Stelle noch meinen aufrichtigen Dank an Ulli Schmidt für seine Mühen)
- Alles, was im PSA erscheinen soll, soll über die neue E-Mail-Adresse des Pressewarts des SkV Pfalz laufen

Dadurch erhoffe ich mir, dass in Zukunft Unstimmigkeiten wie in der letzten Ausgabe vermieden werden können und die berechtigten Vorwürfe ausbleiben.

Daniel Kruse  
Pressewart SkV Pfalz

## IMPRESSUM

**Pfalz Skat Aktuell** Informationsblatt für die Mitglieder des SkV Pfalz  
**Herausgeber** der Vorstand vom Skatverband Pfalz  
**Erscheinungsweise** 4 x im Jahr, Auflage ca. 550 Stück pro Ausgabe  
**Verantwortlich** für Text und Gestaltung dieser Ausgabe  
Rainer Fries, 1. Vorstand  
E-Mail: [Rainer.Fries@t-online.de](mailto:Rainer.Fries@t-online.de)  
Tel.: 06322 / 5158  
Daniel Kruse, Pressewart  
E-Mail: [presse@skatverband-pfalz.dskv.de](mailto:presse@skatverband-pfalz.dskv.de)  
Tel: 0621 / 57 25 838

**Meldeschluss** für Berichte und Anzeigen der Ausgabe 4 / 2009  
bis 31.11.2009 an den Pressewart

## An alle Vereinsvorsitzende

Organisatorische Gründe machen es erforderlich, dass alle Spielerpässe bis zum **01.11.** des Jahres an die Passsstelle zu schicken sind.

Ab 2010 werden die Beitragsmarken ausschließlich durch die Passsstelle eingeklebt, abgezeichnet und an die Vereine wieder zurück gegeben.

Damit die Pässe rechtzeitig zu den Turnieren des SkV Pfalz zur Verfügung stehen, ist es unbedingt erforderlich, dass die Stärkemeldung, die Mitgliederlisten und die Beiträge fristgerecht (31.01.) abgegeben bzw. eingezahlt sind. Danach können die Spielerpässe bearbeitet und anschließend an die Vereine ausgegeben werden.

Damit wird sicher gestellt, dass ausschließlich gemeldete Mitglieder des SkV Pfalz an unseren Turnieren teilnehmen.

Eine „Nachmeldung“ bei der Einzel- oder der Mannschaftsmeisterschaft ist nicht mehr möglich.

Die Spielerpässe bitte an folgende Adresse zu schicken:

**Winfried Brunck, Hauptstr. 45, 66851 Horbach.**

Mit skatsportlichen Grüßen

Winfried Brunck

2. Vorsitzender SkV Pfalz

## Schiedsrichter gesucht!

Liebe Skatfreunde,

seit Jahren nimmt die Anzahl der Schiedsrichter mit gültigem Schiedsrichter-ausweis im Skatverband Pfalz ab. Daher bietet unser Schiedsrichterobmann Friedrich Theobald einen Regelkundekurs für interessierte Skatspieler sowie für Schiedsrichter, die die Nachprüfung absolvieren müssen, an.

Am 1. Termin werden die Interessierten mit den Regeln des Skatspiels vertraut gemacht – auch mit den kniffligen Fragestellungen, welche auftreten können. Dann haben sie Zeit sich mit der Materie auseinanderzusetzen und die Skat-ordnung zu studieren. Am 2. Termin findet dann die Prüfung für die Neulinge und die Nachprüflinge statt, bei der 40 Fragen rund um die Schiedsrichtertätigkeit beantwortet müssen.

Unser Schiedsrichterobmann Friedrich Theobald hofft auf eine große Anzahl interessierter Skatspieler. Nutzt diese Gelegenheit, denn Veranstaltungen dieser Art kommen meist nur einmal im Jahr zustande.

**1. Termin Einführung / Nachschulung**  
**31.10.2009 um 11:00 Uhr**  
**Gaststätte Carl-Bosch-Haus**  
**Hüttenmüllerstrasse 31**  
**67133 Maxdorf**  
**06237 / 7677**

**2. Termin Schiedsrichterprüfung**  
**07.11.2009 um 11:00 Uhr**  
**Gaststätte Carl-Bosch-Haus**  
**Hüttenmüllerstrasse 31**  
**67133 Maxdorf**  
**06237 / 7677**

Für den Vorstand des Skatverbandes Pfalz  
Christian Dammbück

## Pfalzpokalsieger der Jahresturniere im Skatverband Pfalz?

So oder ähnlich könnte der erste Sieger dieser Turnierserie heißen. Im letzten PSA habe ich einen Artikel über eine mögliche Turnierserie der Jahresturniere der Club im Skatverband Pfalz veröffentlicht. Ziel dieser Aktion ist eine Verbesserung der rückläufigen Teilnehmerzahlen bei den Jahresturnieren unserer Clubs. Zurzeit wird im Vorstand des SkV Pfalz die Idee diskutiert, die Jahresturniere der Clubs in einer Turnierserie zu vereinigen. Bei jedem Turnier könnten je nach Platzierung und Teilnehmerzahl Wertungspunkte vergeben werden. Der Punktbeste könnte dann am Ende des Jahres den Pfalzpokal gewinnen und einen entsprechenden Geldpreis erhalten. Leider hat nur ein Club eine Rückmeldung gegeben und eine derartige Turnierserie begrüßt ( City Skat Club Ludwigshafen ). Daher bitten wir nochmals, diese Idee in Euren Clubs zu diskutieren und dem Vorstand des Skatverbandes Pfalz Rückmeldung zu geben.

Kurz nochmals die Idee. Beispiel: Bei einem Turnierbesuch von 60 Skatspielern bekommt der Sieger 60 Wertungspunkte und der letzte 1 Wertungspunkt. Bei dem Startgeld wird ein Aufschlag von 1€ kassiert, welcher am Ende des Jahres an die Führenden der Gesamtwertung ausgeschüttet wird. Diese werden zusätzlich mit einem attraktiven Pokal geehrt.

Bitte sendet uns Eure Anregungen möglichst in schriftlicher Form zu – es reicht auch die Ablehnung / Unterstützung für obenstehende Idee. Jedes Vorstandsmitglied nimmt Eure Beiträge gerne in Empfang.

**Sollte die Resonanz ähnlich wie beim ersten Artikel sein, so fassen wir dies als negative Rückmeldung auf und werden diese Idee nicht weiter verfolgen.**

Im Namen des Vorstandes des SkV Pfalz  
Christian Dammbück  
06237/5368  
dammbueck@freenet.de

## **Einladung** **zum Jahresturnier des SC Herz As Maxdorf**

Der Skatclub Herz As Maxdorf lädt zu seinem großen Jahresturnier an Allerheiligen, Sonntag, den 01.11.2009 in Maxdorf/Birkenheide ein. Dieses Turnier wurde in den letzten Jahren von 85 bis zu 110 Skatspielern besucht.

**Gespielt werden 2 Serien a' 48 Spiele nach internationalen Skatregeln**

**Startgeld: 10€**

Verlustspielgeld: Spiel 1-3 jeweils 0,50€, ab dem 4. verl. Spiel 1,00€

**Preisgestaltung: 1. Preis 300€ (garantiert!)**

**Weitere Geldpreise nach Teilnehmerzahl**  
Alle Startgelder fließen in die Geldpreise!

**Beginn: 01.11.2009 13 h (Hallenöffnung 12h)**

Achtung: Wegen Statikproblemen im Albert-Funk-Haus spielen wir ca. 1km entfernt in der Nachbargemeinde Birkenheide!

**Spielort: Dorfgemeinschaftshaus  
Eyersheimerstrasse 11  
67133 Birkenheide**

Unser Herz As-Team freut sich, Sie wie bisher gewohnt in freundlicher Atmosphäre bei moderaten Preisen mit Speisen / Getränken und hausgemachten Kuchen / Kaffee bewirten zu dürfen.  
Kontakt: email [herzasmaxdorf@aol.com](mailto:herzasmaxdorf@aol.com) oder Telefon 06237/5368  
Infos über den Verein auf unserer Homepage [Herzasmaxdorf.de](http://Herzasmaxdorf.de)



VG67 – Skatverband Pfalz



SC Herz As Maxdorf

## **Einladung zum** **2. Südwest- Schüler und Jugend-Cup**

**am 01.11.2009 um 12<sup>30</sup>**

**in 67134 Birkenheide ( Pfalz )  
Eyersheimerstrasse 11**

Spielort ist das Dorfgemeinschaftshaus in Birkenheide in der Verbandsgemeinde Maxdorf. Maxdorf liegt verkehrsgünstig direkt neben der A61 und ist von Frankfurt in ca. 45 Minuten, von Stuttgart in ca. 70 Minuten und von Offenburg in ca. 90 Minuten zu erreichen.

Aufteilung in Schüler und Jugendliche gemäß den DSKV-Regeln. Schüler spielen 2x 40 Spiele und Jugendliche 2x 48 Spiele nach den Internationalen Skatregeln.

**Preise Schüler : Platz 1 , 2 , 3 15 , 10 , 5 € plus Anteil Startgeld**  
**Preise Jugend/Junioren : Platz 1 , 2 , 3 25 , 20 , 15 € plus Anteil Startgeld**

**Startgeld: 5€ ( wird vollständig ausgespielt )**

**Abreizgeld: 1. – 3. Spiel 0,25€ ab dem 4. 0,50€**

Für die ersten 3 Schüler und Jugendliche werden Pokale sowie Geldpreise angeboten. Darüber hinaus sind wir bestrebt, alle **gemeldeten** Teilnehmer mit einem kleinen Geschenk zu belohnen. Wir bitten daher um vorherige **Anmeldung** der Schüler bzw. Jugendlichen.

**Für die Betreuer besteht die Möglichkeit zeitgleich am Jahresturnier des SC Herz AS Maxdorf teilzunehmen ( 1. Preis ca. 300€ ). Anfahrtsplan und Ausschreibung unseres Jahresturniers können von unserer Homepage [www.herzasmaxdorf.de](http://www.herzasmaxdorf.de) geladen werden. Näheres unter ☎06237/5368.**

## Die Geschichte des Skatspiels

### Teil 1: Vom Aufruf zum 1. Deutschen Skatkongress bis zur Gründung des Deutschen Skatverbandes

Ein Mitglied des Vorbereitungsausschusses für eine große Industrieausstellung in Altenburg hatte die Idee, einen Skatkongress einzuberufen. Da die Idee durch die Presse verbreitet wurde und lebhafte Zustimmung fand, bildete man einen Arbeitsausschuss von 50 Personen. Der Ausschuss übernahm fast ganz aus dem Lehrbuch von Buhle aus dem Jahre 1885 die Regeln und legte sie als Entwurf „Allgemeine Deutsche Skatordnung“ den über 1000 Teilnehmern des 1. Deutschen Skatkongress vor. Mit überwältigender Mehrheit wurde der Entwurf ohne Textänderung angenommen.

Der Altenburger Landtag hatte Geld zur Abhaltung eines Skatkongresses unter der Bedingung bewilligt, diesen mit der Landesausstellung zu verbinden. Beim Skatturnier am 07. August 1886 wurden 80 Spiele gespielt. 648 Spieler spielten mit deutschem Blatt im „Preußischen Hof“ und 452 mit französischem Blatt im „Goldenen Pflug“. Es wurde nach Farbreizen gespielt.

Der 1. Skatkongress fand vom 07.-09. August 1886 in Altenburg statt. Es gelang nicht, den Skatverband zu gründen.

Auch der 2. Skatkongress vom 26.-28. Juni 1887 in Leipzig führte nicht zur Gründung des Skatverbandes, obwohl es auf der Tagesordnung stand.

Erst beim 3. Skatkongress in Halle wurde der Deutsche Skatverband gegründet.

Als sein Sitz wurde Altenburg bestimmt.

Da in Amerika schon ein Skatverband bestand, wurde der Deutsche Skatverband der 2. in der Welt.

Friedrich Theobald  
Schiedsrichterobmann Skatverband Pfalz

## SC Herz As Wöllstein stellt die ersten 3 Sieger im Skat

### Bericht Stadtmeisterschaften 2009 im Skat & Rommé

Der Skatclub Worschtmarktube richtete am Wochenende die Stadtmeisterschaften im Skat & Rommé in der Turnhalle des TV Frohsinn Gönheim aus. 46 Skat- und 31 Romméspieler/innen folgten der Einladung der Worschtmarktube. Den weitesten Weg hatten Heike Lichtenberg und Rainer Stegmann aus Luxemburg und die Rommédamen Barbara Neppeßen, Vroni Gasmann, Gisela Färber & Ingrid Schöninger aus Treuchtlingen (Franken). Pünktlich konnten wir unser Turnier beginnen. Zuvor wurde der Skatfreund Hans Scherr aus Frankenthal noch mit dem Goldenen Sportabzeichen, das er bei der Mannschaftsmeisterschaft des Skatverbandes Pfalz errungen hatte, ausgezeichnet.

Nach der ersten Runde wurde beim Skat nach Punkten gesetzt. Beim Rommé spielte man die 2. Runde noch nach Vorgabe. Die Befürchtung, dass die Rommélunden etwas länger dauern als beim Skat trat nicht ein. Fast zeitgleich wurden die Tische fertig.

Nach 3 Serien standen dann die Sieger fest. Beim Skat siegte Matthias Burghardt mit 4.790 Punkten vor Dirk Rack mit 4.141 Punkten und Norbert Leonhard alle vom Skatclub Herz As Wöllstein. Bester Worschtmarktube wurde Günter Schäfer mit 3.259 Punkten auf Platz 11. Der Sieger erhielt einen Geldpreis, den Wanderpokal der Stadt Bad Dürkheim und zur Erinnerung einen Pokal.

Im Tandemwettbewerb siegte das Duo Uwe Bauer und Wolf Dieter Schiskale vom Regionalligisten 1. SC Pfeddersheim mit 6.489 Punkten vor dem Kaiserslauterer Duo Herbert Marky und Jürgen Strilbitski mit 6.166 Punkten. Das Tandem aus Frankenthal mit Ingrid Kuntz und Hans Scherr belegte mit 6.134 Punkten Platz 3. Am Romméturnier nahmen überwiegend Damen teil. Hier siegte Gerhard Fenzel vom Romméclub Neuhofen mit 1.324 vor Gerdi Neyer von den Grossauheimer Assen mit 1.164 Punkten und Hilde Hack vom Romméclub Phönix Mannheim mit 1072 Punkten.

Im Tandem hatten dann auch Adriana und Gerhard Fenzel aus Neuhofen mit 1.697 Punkten die Nase knapp vor dem Tandem Hilde Hack / Leo Münster mit 1.670 Punkten. Den 3. Platz belegten Gerdi Neyer und Petra Schmidt aus Grossauheim mit 1.446 Punkten.

Nachdem wir mit unseren Gästen aus Treuchtlingen und Luxemburg einen netten Abend auf einem Weinfest verbracht hatten, ging es nach einer kurzen Nacht morgens um 10:00 Uhr auf der Trifter Kerwe gleich mit einem weiteren Wettkampf weiter. Von den insgesamt 40 Skat- & Romméspieler war der 2. Vorsitzende Heinz Koppenhöfer vom SV 1911 angenehm überrascht. Den Kerweskat gewann Robert Kochenburger aus Erpolzheim mit 1.561 Punkten vor Helmut Stohr aus Schifferstadt mit 1.542 Punkten und Bernd Schuster aus Haßloch mit 1.414 Punkten.

Beim Rommé siegte Barbara Nepeßen aus Treuchtlingen mit 564 Punkten vor Rainer Fries mit 382 Punkten und Anne Hörrle mit 357 Punkten, beide aus Bad Dürkheim.

Der Kerweausschuß stellte auch Präsente für die Letztplatzierten zur Verfügung. Unsere Gäste aus Luxemburg und Treuchtlingen erfreuten sich über eine Flasche Dürkheimer Wein, die vom 2. Vorsitzenden des SV 1911, Heinz Koppenhöfer, überreicht wurde.

Insgesamt waren wir mit dem stressigen Wochenende zufrieden. Unseren Gästen hat es in Bad Dürkheim sehr gut gefallen und sie haben ihren Besuch im nächsten Jahr schon angekündigt.

Wer Lust hat Rommé nach den Regeln des Deutschen Skatverbandes zu spielen ist recht gerne eingeladen. Wir spielen an ungeraden Kalenderwochen dienstags um 19:00 Uhr im Pfälzer Hof in Bad Dürkheim.

Rainer Fries  
1. Vorsitzender SC Worschtmarktube

### Skatfragen vom Schiedsrichterobmann F. Theobald

#### Frage 7:

Am Vierer-Tisch merkt der Listenführer, dass das Spiel 14 beim Kartengeber eingetragen werden müsste, aber das Spiel 9 dort eingetragen ist. Er hätte aber Karten geben müssen

- a) Bis Spiel 12 bleibt alles gültig und ab Spiel 13 gibt Platz 1 Karten.
- b) Bis Spiel 8 bleibt alles gültig und ab Spiel 9 gibt Platz 1 Karten.
- c) Spiel 14 muss wiederholt werden.

#### Frage 8:

30 sind gereizt und Alleinspieler nimmt den Skat auf. Er drückt 2 Karten und spielt „Pik einfach“ und bekommt 72 Augen. In die Spielliste wird Pik einfach, gewonnen, 22 eingetragen. Zum nächsten Spiel sind die Karten verteilt, als ein Spieler sagt: „Du hast verloren, hättest uns Schneider spielen müssen!“ Der Alleinspieler sagt: „Eingetragen ist eingetragen.“

- a) Der Alleinspieler wird verwahrt und die Spielliste muss mit seiner Zustimmung korrigiert werden. Ist er damit nicht einverstanden, muss wegen Betruges die Turnierleitung gerufen werden, die den Spieler ausschließen soll.
- b) Spiel bleibt als gewonnen stehen.
- c) Spiel wird eingepasst.

Auflösung Seite 14

## Abschlusstabellen

### Verbandsliga Rheinhessen/Nahe

Platz	Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
1	Qualmfrei Bingen	74493	45
2	Qualmfrei Bingen II	70157	38
3	Herz As Wöllstein	68913	37
4	City Skatclub Ludwigshafen	65774	35
5	Qualmfrei Bingen III	69492	34
6	Herz-Dame Kastel	64544	34
7	Skatfreunde '86 Gimbsheim	66767	33
8	Herz As Maxdorf II	64397	32
9	SC '85 Altrhein Eich	65749	31
10	1. SC Haßloch II	63829	31
11	Kreuznacher Buben '95	63,6	31
12	SC Kleeblatt Lu-Edigheim	64935	30
13	Eppelsheimer Buben II	62632	30
14	Herz-Dame Kastel II	60699	29
15	SC Saulheim II	61298	28
16	1. SC Haßloch	61745	26
17	Herz As Maxdorf	58660	23
18	SKC Weinkastell Klein- Winternheim	56465	20

### Verbandsliga Rheinhessen/Nahe

Platz	Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
1	Qualmfrei Bingen	74493	45
2	Qualmfrei Bingen II	70157	38
3	Herz As Wöllstein	68913	37
4	City Skatclub Ludwigshafen	65774	35
5	Qualmfrei Bingen III	69492	34
6	Herz-Dame Kastel	64544	34
7	Skatfreunde '86 Gimbsheim	66767	33
8	Herz As Maxdorf II	64397	32
9	SC '85 Altrhein Eich	65749	31
10	1. SC Haßloch II	63829	31
11	Kreuznacher Buben '95	63,6	31
12	SC Kleeblatt Lu-Edigheim	64935	30
13	Eppelsheimer Buben II	62632	30
14	Herz-Dame Kastel II	60699	29
15	SC Saulheim II	61298	28
16	1. SC Haßloch	61745	26
17	Herz As Maxdorf	58660	23
18	SKC Weinkastell Klein- Winternheim	56465	20

Karo ♦ 7 Hohenecken  
lädt ein zum



JAHRESTURNIER 2009

am **Samstag den 21.11.2009** in Hohenecken in der Burgherrenstube  
Beginn 14 Uhr  
Startgeld: 10.- Euro

Abreitzgeld für die ersten drei Spiele 50 Cent ab dem vierten Spiel 1 € je verlorenem Spiel  
Gespielt werden zwei Serien a 48 Spielen nach der internationalen Skatordnung  
Das Startgeld wird in Form von Geldpreisen voll ausgespielt. Je Tisch ein Preis

Im Namen der Vorstandschaft  
Thomas Conrad  
Schriftführer

Unter der Schirmherrschaft von  
Ministerpräsident Kurt Beck

### Deutsche Romme´ Meisterschaft

**Am 10. und 11. Oktober**

**Nach Regeln von DROV**

Gastgeber : LUKOM – Stadt Lu und  
City Skat Club Ludwigshafen  
im Gemeindesaal Maudach  
Beginn 12°Uhr mit Eröffnungsfeier

Dazu eine offene Skatmeisterschaft  
Um den Pokal der Oberbürgermeisterin Frau Dr.Lohse  
Beginn ebenfalls 12°Uhr  
3 Serien ( nach DSKV ) Startgeld 15 €



## Saupreisskat in Kandel

Am 21. November 2009 gibt es im Kulturzentrum Kandel ein besonders geschätztes Ereignis: unser Metzgermeister und Skatfreund Erich Wenz stellt die schmackhaften Stücke eines Schweines als Preise zusammen. In der Regel erhalten gut die Hälfte der Spieler Filet und Schnitzel, eine ganzes Schweineschulter, ja sogar der Letzte bekommt noch einen Kräuterschnaps mit einem Sauschwänzchen. Das ist heutzutage aber eine Rarität, versichert der Meister der Sau. Ein Angebot ohne Zusatzkosten: der Gewinner der Schweineschulter darf es nach mehreren Wochen als Schinken abholen. Alle anderen Modalitäten sind wie immer gleich. Herzliche Einladung!  
Gut Blatt

Dietmar Pott  
(07275)4270

## Auflösung der Skatfragen von F. Theobald (Seite 11)

**Frage 7:** a) ist richtig (3. Runde ist abgeschlossen gewesen.)

### SKO 3.2.13

Ist eine falsche Geberfolge bereits in voran gegangenen Runden eingetreten oder ihr Ursprung nicht mehr festzustellen, bleiben alle abgeschlossenen Runden gültig. Die laufende Runde ist neu zu spielen, angefangen mit dem Geben durch den Mitspieler auf Platz 1.

**Frage 8:** a) ist richtig

### SKO 4.5.2

Alle Teilnehmer haben sich in jeder Situation fair, sachlich und sportlich zu verhalten und kein fadenscheiniges Recht zu suchen.  
Es gehören zu den selbstverständlichen moralischen Grundsätzen, dass man ein eindeutig verlorenes Spiel auch als ein solches anerkennt. Ohne die nachträgliche Einlassung des Alleinspielers könnte ihm unter Umständen sogar Betrugsabsichten unterstellt werden. Er ist zu warnen und kann im Wiederholungsfall vom Weiterspiel ausgeschlossen werden. Die Spielliste ist zu korrigieren.



## Wanderpokal zurück im Grußdorf

### 1. Skatclub Haßloch gewinnt Vergleichskampf gegen die Worschtmarktube aus Bad Dürkheim

Der 1. Skatclub Haßloch, mitgliederstärkster Verein im Skatverband Pfalz, richtete am vergangenen Wochenende zum 11. Mal den Vergleichskampf mit den „Worschtmarktuben“ Bad Dürkheim um den von Dietmar Spiegel gestifteten Wanderpokal aus. Im TSG-Sportzentrum wurden zwei 48er Serien gespielt. Haßloch siegte dabei mit einem Spielpunkte-Durchschnitt von 943,06 zu 932,50. Im Gesamtergebnis steht es damit 6:5 für die Bad Dürkheimer Skatfreunde. Im nächsten Jahr wollen die Haßlocher unbedingt den Ausgleich erreichen. Der Haßlocher Vorsitzende Norbert Petry betonte bei seiner Begrüßung, dass aber die Vertiefung der Freundschaft der beiden Skatvereine im Vordergrund stehe. Sportdezernent Jürgen Hurrle, der ebenfalls unter den 30 Teilnehmern war und dabei einen guten 9. Rang erzielte, nahm die Siegerehrung vor:

1. Ditmar Spiegel, 2.926 Spielpunkte (Bad Dürkheim), 2. Norbert Petry, 2.457 Sp., 3. Harald Löwer, 2.440 Sp., 4. Martin Seiberth, 2.393 Sp. (alle Haßloch), 5. Werner Faber, 2.311 Sp. (Bad Dürkheim), 6. Werner Sechtenbeck, 2.292 Sp., 7. Karl Hauck, 2.285 Sp. und 8. Otto Weiter, 2.284 Sp. (alle Haßloch).

Zum Abschluss gab es ein gemeinsames gemütliches Beisammensein mit einem kleinen Programm.

Norbert Petry



## Hermann Brodt gewinnt Jahresturnier von Schelle As Mutterstadt

Mit Hermann Brodt kam der Sieger des Jahres-Skat-Turnier von Schelle As Mutterstadt, das in der Neue Pforte ausgetragen wurde, nach langer Zeit wieder einmal ein hiesiger Mutterstädter zum Zuge.

H.Brodt erreichte 3.044 Punkte und durfte sich als 1. Sieger mit einem schönen Geldpreis freuen.

Den 2. Platz mit 3.015 Punkte belegte H. Weber aus Kaiserslautern. Den dritten Rang sicherte sich mit 2.997 Punkten Frau Petri aus Mannheim. Insgesamt bestritten 50 Teilnehmer in zwei Durchgängen mit jeweils 48 Spielen das Skat-Turnier.

Mit 8 Tandem-Mannschaften rundete man den Sonntagnachmittagskat ab. Die Mannschaft aus Mannheim Monika Andritschky und Werner Kühner wurden mit 5.200 Punkten 1. Sieger. Den zweiten Rang konnte Hans .Weber und Freddy Merz aus Kaiserslautern mit 5.137 Punkten verbuchen. Platz 3 belegte das Tandem Frank Lemke und ReneTavernier mit 4.867 Punkten.

Die beiden Runden konnten ohne Schiedsrichter Entscheidungen durch geführt werden. Harmonie unter den Skatspielern wurde sehr groß geschrieben.

Die Vorstandschaft von Schelle As Mutterstadt bedankt sich bei allen Skatspieler für Ihr kommen aus Nah und Fern und freut sich im Jahr 2010 im Jubiläumsjahr ( 25 Jahre ) alle Spieler wieder zum Kerwe - bzw. Jubiläums Turnier begrüßen zu dürfen.

Dieter Rossbach  
Vorstandschaft

Karl-Heinz Rahmer  
Schreinermeister

Innenausbau-Fenster-Türen

Tel. 06236 - 415 780 Fax 06236 -415 810

Mobil 01716137197

Jahnstrasse 59b - 67141 Neuhofen

e-mail: rahmer@onlinehome.de



## Anschriften und Telefonnummern der Spielorte

Verein	Spielort	Telefon	Clubabend
Herz Buben Grünstadt	Sülzer Tor Obersülzen	06359 1251	
Miese 7 Kaisersl.	Sportheim SV Morlautern Freiherr-vom- Stein-Str 12	0631 42755	
SC "Ouvert " Limburgerhof	Pavillion 1 Carl Bosch Schule	0179 5019978	Donnerstag 20:00 Uhr
SC Bellheim	Gasthof Braun Luisenstr. 14	07272 2359	
SC Dahn	zu erfragen unter 06391 1824		Freitag 19:30 2 Serien nur in ungeraden Wochen
SC Frankenthal	ASV Mörsch	06233 61465	Freitag 20:00
SC Goldfinger	Stengelhof	0621 533112	
SC Herz 7 Mörsch	ASV Mörsch	06233 61465	Dienstag 19:00 Uhr
SC HerzAs Maxdorf	ASV Clubhaus Longvicplatz		Freitag 20:00
SC Kleeblatt	DJK Oppau Ludwig Wolker Str. 40	0621 6573953	Freitag 20:00
SC Neuhofen	VFL Neuhofen	06236 1263	
SC Rheinzabern	Gaststätte Römerbad	06301 3409710	Jeden 3. Freitag 20:00 2 Serien à 36 Spiele
SC Schelle As Mutterstadt	Hundeverein Mutterstadt	06234 2357	Mittwoch 19:30 Uhr
SC Schippe 7 Mutterstadt	Hundeverein Mutterstadt	06234 2357	Freitag 19:30 2 Serien
SC Topis	Zur Laube Fuggerstr. 55	0621 532198	Montag 19:30 Uhr
SC Trifelsasse Annweiler	Kleintierzuchtverein Annweiler August-Bebel-Str. 17	0170 1455447	Freitag 20:00 2 Serien nur in ungeraden Wochen
SC Volkshaus	Stengelhof	0621 533112	
SC Weilerbach	Sportheim Weilerbach Im Falltor	06374 2123	zweiter Freitag im Monat 19:30 Uhr Montags vierzehntägig um 19:00 Uhr
Worschtmarktube	Pfälzer Hof	06322 979800	Freitag 20:00

Vereine, die in diese Liste aufgenommen werden möchten, melden dies bitte.

## Turniere Oktober 2009

Datum	Tag	Uhrzeit	Verein	Spielort
02.10.	Fr	20.00	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
<b>03.10.</b>	<b>Sa</b>	<b>14.00</b>	<b>SC Kleeblatt Edigheim</b>	<b>DJK Oppau</b>
04.10.	So	09.30	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
10.10.	Sa	14.00	SC Frankenthal	ASV Mörsch
		14.00	Miese 7 Kaiserslautern	Sportheim Moorlautern
18.10.	So	09.30	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
23.10.	Fr	20.00	SC Bienwald-Buben Kandel	Römerbad Rheinzabern
24.10.	Sa	14.00	City SC Ludwigshafen	Mayer Brauhaus LU-Oggersheim
<b>24.10.</b>	<b>Sa</b>	<b>14.00</b>	<b>Albo Asse Enkenbach</b>	<b>Sportheim Enkenbach</b>
		20.00	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
31.10.	Sa	11.00	Regelkunde	Carl-Bosch-Haus Maxdorf

## Turniere November 2009

Datum	Tag	Uhrzeit	Verein	Spielort
01.11.	So	09.30	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
<b>01.11.</b>	<b>So</b>	<b>13.00</b>	<b>HerzAs Maxdorf</b>	<b>Dorfgemeinschaftshaus Birkenheide</b>
06.11.	Fr	20.00	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
07.11.	Sa	11.00	Schiedsrichterprüfung	Carl-Bosch-Haus Maxdorf
<b>07.11.</b>	<b>Sa</b>	<b>14.00</b>	<b>SC Weilerbach</b>	<b>Sportheim Weilerbach</b>
<b>21.11.</b>	<b>Sa</b>	<b>14.00</b>	<b>Karo 7 Hohenecken</b>	<b>Burgherrnhalle Hohenecken</b>
		14.00	City SC Ludwigshafen	Mayer Brauhaus LU-Oggersheim
		20.00	SC Bienwald-Buben Kandel	<b>Saupreisskat</b> Kulturzentrum Kandel
28.11.	Sa	14.00	SC Frankenthal	ASV Mörsch
29.11.	So	09.30	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel

## Turniere Dezember 2009

Datum	Tag	Uhrzeit	Verein	Spielort
04.12.	Fr	20.00	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
05.12.	Sa	14.00	City SC Ludwigshafen	Mayer Brauhaus LU-Oggersheim
13.12.	So	09.30	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
<b>19.12.</b>	<b>Sa</b>	<b>13.00</b>	<b>SC Topis Ludwigshafen</b>	<b>Zur Laube</b>
		20.00	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
<b>26.12.</b>	<b>Sa</b>	<b>14.00</b>	<b>SC Frankenthal</b>	<b>ASV Mörsch</b>
27.12.	So	09.30	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel

Jahresturniere sind **fett** gedruckt.

<Lotto-Anzeige>

# SKAT

## mein Spiel

Online  
spielen



- ♣ Über 400.000 Skatspieler
- ♣ Authentisches Spielen
- ♣ Einfache Bedienbarkeit



Großes  
Extra-Turnier



200.000 €  
Preisgeld

[www.gameduell.de](http://www.gameduell.de)

 10,00 € GRATIS